

Ergänzung zum Kapitel 10 Oberflächen

3.1 Leitsätze

- Oberflächen sollen generell so gestaltet sein, dass sie erschütterungsarm mit Rollstuhl, Rollator usw. zu befahren sind. Materialwahl, Einbauart, Einbauqualität sowie besonders auch der kontinuierliche Unterhalt sind dafür ausschlaggebend und von der Planung über die Ausführung bis zum Unterhalt einzubeziehen.
- Oberflächen sind glatt, aber rutschfest, und so engfügig wie möglich auszubilden. Spaltbreiten sollen nach Möglichkeit 10 mm nicht übersteigen.
- Gemäss SN 640 075 wird unterschieden zwischen Hauptwegen und übrigen Gehflächen. Hauptwege werden vom grössten Teil des Fussverkehrs genutzt, stellen eine wichtige Verbindung im Fusswegnetz dar oder gewährleisten den Zugang zu Bauten mit bedeutendem Publikumsverkehr. Für sie gelten höhere Qualitätsanforderungen als für die übrigen Gehflächen.

Belagsart	Hauptwege	übrige Gehflächen	Bemerkungen
Walz-/Gussasphalt, bituminöse Oberflächenbehandlungen	geeignet	geeignet	Gussasphalt nicht im Gefälle (Wellenbildung)
Betondecken	geeignet	geeignet	
Natursteinpflasterung (spaltrau)	nicht geeignet	nicht geeignet ¹⁾	bis max. 20 m Strecke auf übrigen Gehflächen bedingt geeignet
Natursteinpflasterung (maschinell bearbeitet)	bedingt geeignet ¹⁾	geeignet ¹⁾	Massnahmen zur Verbesserung der Ebenheit gem. SN 640 075, Anhang 12.2 anwenden
Betonsteinpflasterung	bedingt geeignet	geeignet	
Natursteinplatten (spaltrau)	nicht geeignet	bedingt geeignet ^{1) 2)}	bis max. 20 m Strecke auf übrigen Gehflächen bedingt geeignet
Natursteinplatten (maschinell bearbeitet)	bedingt geeignet ^{1) 2)}	geeignet	
Betonplatten (grob strukturiert)	bedingt geeignet ^{1) 2)}	geeignet	
Betonplatten (fein strukturiert)	geeignet ^{1) 2)}	geeignet	
Chaussierung	nicht geeignet	bedingt geeignet	
Kiesrasen	nicht geeignet	nicht geeignet	bei optimaler Kornmischung und Verdichtung eingeschränkt befahrbar
Rasengittersteine	nicht geeignet	nicht geeignet	
Holz-/Kunststoffbohlen	nicht geeignet	bedingt geeignet	Bohlen quer zur Gehrichtung
Hydraulisch gebundene Beläge	bedingt geeignet	geeignet	

¹⁾ erfordert hohe Ausführungsqualität

²⁾ kleinstmögliche Fugenbreiten gemäss SN 640 482

Projektteam:

Sophia Berdelis, TAZ Verkehr + Stadtraum

Markus Fierz, raderschallpartner ag, landschaftsarchitekten bsia sia

Gian Gross, raderschallpartner ag, landschaftsarchitekten bsia sia

Martin Horat, TAZ Werterhaltung

René Lagler, GSZ Unterhalt

Bernhard Rüdisüli, Fachstelle für behindertengerechtes Bauen

Eva Schmidt, Fachstelle für behindertengerechtes Bauen

Monika Stüber, raderschallpartner ag, landschaftsarchitekten bsia sia